



10/2011

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 und den Raiffeisen Vorsorgefonds Ihre Zukunft sichern, Steuern sparen und nachhaltig investieren. Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen.
www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Der Herbst kann mehr als der Frühling.
Er kann schweigen.

Unbekannt

Inhaltsverzeichnis	1
Gemeinde	2
Region	11
Zivilstand	12
Schulen	14
Jugend	17
Kirchen	20
Dorfleben	24
Feuilleton	31
Veranstaltungen	34
Flohmarkt	24
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Oktober 2011	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Oktober 2011 35. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen
bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen!
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.

Aus dem Gemeinderat vom 16.08.+30.08.2011

➤ **Label Energiestadt: Kostengutsprache Inputberatung**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, sich zum Thema „Label Energiestadt“ durch die Energiestadt-Beraterin, Sandra Kunz, bei EnergieSchweiz für Gemeinden, beraten zu lassen. Die Beratung soll folgende Punkte aufzeigen:

1. Anforderungen und Nutzen des Labels – PowerPoint-Präsentation
2. Einschätzung Hofstetten-Flüh im Hinblick auf mögliche Zertifizierung
3. Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Die Kosten für diese 1.5 stündige Beratung belaufen sich auf CHF 500.--.

➤ **Sozialregion Dorneck/Thierstein: Zusammenarbeit und Beitritt „Suchthilfe Ost GmbH“**

Die Sozialregion Dorneck/Thierstein hat in der „Suchthilfe Ost GmbH, Olten“ einen fachkundigen und innovativen Partner für alle Belange der Thematik „Sucht“ zur Seite. Die Zustimmung zur Zusammenarbeit bedeutet die Fortführung des IST-Zustandes und verursacht keine zusätzlichen Kosten. Bedingt durch die veränderte Organisationsform ist jedoch die Zustimmung zum Beitritt „Suchthilfe Ost GmbH“ erforderlich und wird vom Rat gut geheissen.

➤ **Photovoltaikanlage**

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2011 dem Bau der Photovoltaikanlage zugestimmt hat, konzentrierte sich das Planer-Team sofort auf die Ausschreibungsunterlagen.

Wegen der Höhe der Bausumme musste eine öffentliche Submission durchgeführt werden. Die Photovoltaikanlage wurde in einem Paket, mit allen Nebenarbeiten (Gerüstbau, Dachdecker- und Spenglerarbeiten), ausgeschrieben (GU-Auftrag). Damit liegt zukünftig die Verantwortung für das gewählte System und dessen Unterhalt, in einer Hand.

Ab dem 08. Juli 2011 haben 20 Photovoltaik-Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen bezogen. Davon haben lediglich fünf Unternehmen per 09. August 2011 ihr Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden gemäss den vorgegebenen Vergabekriterien bewertet:

- 60% Angebotspreis netto
- 10% Fachliche Qualifikation der eingesetzten Schlüsselpersonen
- 20% Termineinhaltung / Leistungsfähigkeit
- 10% Anlageertrag / Anlagewirtschaftlichkeit

Zwischen dem 1. und 2. Rang sowie den weiteren drei Angeboten waren erhebliche Preisunterschiede feststellbar. Nebst einem guten Preisangebot hat die Gemeinde Interesse an einer qualitativ hochstehenden und ertragsreichen Anlage.

Bei der Auswertung wurde folgenden Anlage-Bestandteilen grosse Beachtung geschenkt:



- Qualität der Wechselrichter in Bezug auf Wirkungsgrad + Management
- Modul-Typ bezüglich Wirkungsgrad, Farbe, Montage etc.

Die definitiven Details werden in den kommenden Tagen final mit der 1. platzierten Firma festgelegt.

➤ **Familienergänzende Tagesbetreuung:
Leistungsvereinbarung – Entschädigung**

Seit rund 2 Jahren engagiert sich eine Arbeitsgruppe „Soziales“, bestehend aus Vertretern der Solothurner Gemeinden, an einem Projekt betreffs Subventionierung von Kindertagesstätten, Mittagstisch sowie Tageseltern.

Ursprünglich ging man von einer möglichen Objektfinanzierung aus und erarbeitete entsprechende Modelle. Nach der Grosssitzung aller Räte stand fest, dass diese einzig einer Subjektfinanzierung positiv gegenüber stehen könnten. In Folge dessen schwenkte die Arbeitsgruppe auf dieses Modell um und deren Mitglieder, die Ressortleitungen „Soziales“, entwerfen ein Modell, analog dem Konzept der Gemeindebeiträge an schulzahnärztliche Kosten, und legen ihrem jeweiligen Ratskollegium entsprechende Kostenschätzungen für die Genehmigung und Aufnahme in die Budgets vor.

Der aus Erfahrungszahlen und pro Gemeinde errechnete Aufwand beträgt für die Gemeinde Hofstetten-Flüh CHF 40'000.-- .

Der Arbeitsgruppe wird der Auftrag erteilt, ein klares Konzept mit Zielsetzungen/Leitbild, Leistungsvereinbarung etc. zu erarbeiten. Der Rat beschliesst befristet auf das Jahr 2012 einen Betrag von CHF 40'000.-- ins Budget aufzunehmen.

➤ **Arbeitsvergaben**

St. Annaweg, Ersatz Wasserleitung

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für den Rohrleitungsbau an die Firma Heinis AG, Biel-Benken, zum Betrag von CHF 134'612.80. Die Grabarbeiten werden an die Firma Ad. Stebler-Gyr AG, Nunningen, zum Preis von CHF 210'860.60 vergeben. In der Investitionsrechnung ist ein Bruttokredit von CHF 428'000.-- eingestellt.

Belagssanierung Chöpfliweg, Hofstetten

Die Sanierungsarbeiten werden an die Rofra Bau AG, Aesch, zum Preis von CHF 38'612.20 zu vergeben.

Treppensanierungsarbeiten Ruhebänkliweg, Flüh

Die Firma RSAG Nordwest AG, Frenkendorf, wird mit den Sanierungsarbeiten in der Höhe von CHF 25'522.45 beauftragt.

Hindernisfreier Zugang zur Gemeindeverwaltung

Die Firma Garaventa Liftech AG wird mit dem Einbau von zwei Treppenliften beauftragt. Der erste Lift verbindet das Foyer mit der Ebene der Garderoben.



Der zweite Lift erschliesst die Ebene Garderobe mit der Gemeindeverwaltung. Der Rat hat sich für diese Variante entschieden, da das Konzept mit nur einem Lift aus brandtechnischen Gründen einen enormen Mehraufwand bedeutet hätte. Gleichzeitig wird zwischen dem Glockenturm und dem Gemeindebriefkasten eine neue Glasschiebetüre eingebaut. Diese Arbeit wird an die Firma Record vergeben. Die Kosten in der Höhe von CHF 55'000.-- sind im Budget der Laufenden Rechnung 2011 eingestellt.

➤ **Wahl Ersatzgemeinderat**

Daniel Wampfler, CVP, hat seine Demission als Ersatzgemeinderat eingereicht. Als Nachfolger wird Herr Jürg Leuenberger, Römerstrasse 28, 4114 Hofstetten, gewählt.

➤ **Einbürgerung Frau N. Zeqiri, geb. 11.08.1964 und und Herr X. Zeqiri, geb. 21.03.1957, kosovarische Staatsangehörige**

Nach Beendigung seiner Wehrpflicht verliess Herr Zeqiri sein Heimatland und kam im Februar 1979 in die Schweiz. Vier Jahre lang arbeitete er als Gärtner bei der Firma Kallen in Oberwil. Im Jahre 1989 holte er seine Familie in die Schweiz, da er sich zu diesem Zeitpunkt eine finanzielle Basis geschaffen hatte, und er auch gesellschaftlich integriert war. Die ersten zwei Jahre wohnte die Familie in Therwil und zog 1991 nach Flüh. Seit 1990 arbeitet Herr Zeqiri als Abwart bei der Firma Recticel Bedding AG, Flüh.

Der älteste Sohn, Avni Zeqiri, wurde nach der Zusicherung des Bürgerrechts am 13. August 2007 eingebürgert.

Die Gesuchsteller fühlen sich in der Gemeinde Hofstetten-Flüh sehr wohl und betrachten die Schweiz als ihre Heimat.

Die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn sind erfüllt. Den Gesuchstellern wird das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zugesichert.

➤ **Räumliches Entwicklungskonzept: 1. Stufe Ortsplanung**

Am 25. September 2000 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn mit Beschluss-Nr. 1941 die Ortsplanrevision der Gemeinde Hofstetten-Flüh genehmigt. Gemäss der Gesetzgebung über das Bau- und Planungsrecht (PBG) § 10 Absatz 2 ist die Gemeinde verpflichtet, alle 10 Jahre die Ortsplanung zu überprüfen und wenn nötig zu ändern. Eine Revision sollte spätestens 15 Jahre nach Genehmigung erfolgen.

Die Bau- und Planungskommission hat in den letzten Jahren festgestellt, dass die bestehenden Reglemente einer Modifikation unterzogen werden sollten. Aus diesem Grund wurden bereits in der Investitionsrechnung 2010 Gelder eingeplant. Die Kommission hat für das Entwicklungskonzept eine Offerte durch die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil, erarbeiten lassen. Um eine Entscheidungsgrundlage für die weiteren Schritte zu haben, wurde die Grundlagenerhebung und Analyse vorgenommen. Der Präsident der Bau- und Planungskommission, Paul Büeler, informiert, dass



Kaspar Eigenmann bei der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes, welches als Strategiepapier dienen soll und Schwachpunkte, Stärken sowie Leitziele enthält, sein umfangreiches Fachwissen eingebracht und die BKP tatkräftig unterstützt hat. Die Gesamtrevision ist in folgende Arbeitsschritte gegliedert:

- Erstellung Räumliches Entwicklungskonzept
- Erhebung des Standes der erforderlichen Grundlagen
- Bedarfsschätzung für die zukünftige Entwicklung
- Entwurf der zu revidierenden Pläne und Reglemente
- Vorprüfung der Ortsplanungsrevision
- Durchführung Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung
- Planaufgabe
- Beschluss und Genehmigung

An drei Sitzungen wurden mittels eines umfangreichen Fragekataloges der heutige Zustand (Bedarf, Probleme und spezifische Konflikte, Aufgabenstellungen zu einzelnen Quartieren, Entwicklungen und Tendenzen) ermittelt. Diese Bestandesaufnahme ist in sechs Themenfelder untergliedert:

- Wohnen und Leben
- Wirtschaft und Arbeit
- Verkehr und Erschliessung
- Öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen
- Erholung und Freizeit
- Natur und Umwelt

Im Erläuterungsbericht für das räumliche Entwicklungskonzept werden zu diesen sechs Themenfeldern jene Bereiche aufgezeigt, für die nach Ansicht der Bau- und Planungskommission besonderer Handlungsbedarf besteht. Aufgrund dieser Aufnahme des IST-Zustandes können jetzt ansatzweise die Massnahmen und Zielsetzungen aufgelistet werden. Anschliessend wird der Gemeinderat wieder informiert und die Mitwirkung der Bevölkerung festgelegt.

➤ **Wahl Revisionsstelle**

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007 stimmte bedingt durch die im revidierten Gemeindegesetz festgelegten fachlichen Anforderungen an die Rechnungsprüfung der Vergabe des Revisionsmandates für die Dauer von vier Jahren an Paul Schönenberger, Unternehmensberatung, Flüh, zu.

Diese Amtsdauer neigt sich nun dem Ende zu. Der Gemeinderat beschliesst, der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2011 zu beantragen, Paul Schönenberger, Unternehmensberatung, Flüh, für eine weitere Amtsperiode 2012/2015 zu wählen, da sich diese Zusammenarbeit bewährt hat.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Neu – Bioabfallsammlung für Hofstetten-Flüh

K O R R I G E N D A

Start ab 1. September 2011

Organische Haushaltsabfälle wie Rüstabfälle und allfällige Speiseresten sollten nicht mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Sie können wiederverwertet werden und dienen so als wertvoller Rohstoff für die Produktion von Strom. In der modernen Vergärungsanlage der KELSAG BIOPOWER AG in Liesberg entsteht aus Küchenabfällen Biogas und daraus Ökostrom. Organische Haushaltsabfälle sammeln ist kinderleicht. In der Kalenderwoche 34/35 erhielt jede Haushaltung ein Flugblatt von der KELSAG BIOPOWER AG mit einer genauen Anleitung. Damit Sie von Beginn an richtig mitmachen können, schenkt Ihnen die KELSAG ein Starterkit im Wert von CHF 5.- (Oeko-Boy und 1 Rolle KELSAG Bio-Beutel).

Bezug Starterkit

Den Oeko-Boy und 1 Rolle KELSAG Bio-Beutel (Starterkit) können Sie jeweils am Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr bei der **Sammelstelle Flüh**, Talstrasse 75 beziehen sowie auf der **Gemeindeverwaltung** während der normalen Öffnungszeiten (Mo, Di, Mi, Do, Fr von 09.00 – 11.00 Uhr, Mo, Di, Fr von 15.00 – 17.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr).

Nach der Gratisabgabe können die Bio-Beutel in den Verkaufsstellen von bspw. MIGROS und COOP gekauft werden. Solange Vorrat kann das Starterkit für Fr. 5.- bei den Gemeindestellen bezogen werden.

Entsorgung der Bio-Beutel

Den Bio-Beutel können Sie ab 1. September 2011 im aufgestellten Bio-Sammelcontainer bei der Sammelstelle Flüh, Talstrasse 75 und auf dem Mammutparkplatz am Bünneweg in Hofstetten entsorgen.

Werkkommission

Inserat



Guthausen & Sohn Malergeschäft

Ihr perfekter Partner für Ihre nächste Malerarbeit

Büro 1:

**Blumenstrasse 16
4102 Binningen**

Tel. 061 421 33 44

Büro 2:

**Flühstrasse 37
4114 Hofstetten**

Tel. 079 743 89 70



www.guthausen-sohn.ch

Ersatzparkplätze für Pflegewohnheim, Schul- und Kindergartenanlage in Flüh

Im Rahmen der Budgetberatung 2011 hat der Gemeinderat beschlossen, den Parkplatz der Elektra Birseck Münchenstein (EBM) an der Talstrasse weiterhin zu mieten. Auf diesem Areal finden mind. 30 Fahrzeuge problemlos Platz. Der Parkplatz befindet sich in einer annehmbaren Gehdistanz zum Pflegewohnheim sowie zur Schul- und Kindergartenanlage.

Im Gegenzug werden die Parkfelder bei der Schule und beim Pflegewohnheim als „Blaue Zone“ ausgewiesen und nur für Kurzzeitbesucher der Schule und des Pflegewohnheims zur Verfügung gestellt. Die heutigen reservierten Parkplätze für Spitex und Schule sowie der behindertengerechte Parkplatz sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Massnahmen werden je nach Witterung in den Herbstferien vom 3. bis 14. Oktober 2011 umgesetzt.

Werkkommission

SEIT 2000

keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Birmühl
☎ +41617338916 ☎ +41617312960
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
30 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

DIENSTLEISTUNGEN

EDV: Beratung
Support: auf Anfrage

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron, Zahlungsverkehr
Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.
EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL/ Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria



FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT AM BLAUE N

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzlerlen-Mariastein, Staatswald Rotberg, Witterswil

Schon werden die Tage länger und kälter. Jetzt wärmt man sich gerne am Cheminée oder Ofen. Gerne liefern wir Ihnen das Holz dafür.

Cheminée- und Brennholz in allen Längen, trocken zum sofortigen Gebrauch bestimmt, geliefert oder ab Forstwerkhof.

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen an:

Forstwerkhof: Tel. 061 731 11 16 oder Natel 079 426 11 23 und

Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh: Tel. 061 735 91 93

Hackschnitzel, Anfeuerholz

Verkauf ab Werkhof : Finnenfackeln, Tische, Bänke, Brunnen
Blumentröge

Gartenholzerei: Fällen, schneiden und entsorgen von
Bäumen und Sträuchern
Pflanzung von Bäumen
Bauplatzräumungen

Für eine unverbindliche Offerte rufen Sie an:

Revierförster Sütterlin Christoph, Hofstettenstr. 30, 4107 Ettingen

Tel. 061 731 11 16 Fax 061 731 11 24 Natel 079 426 11 23

E – Mail: revieramblauen@bluewin.ch

Deckäste - Verkauf

für Hofstetten und Flüh am:

**Samstag, 29. Oktober 2011,
10.00 - 11.00 Uhr im Holzschopf, in Hofstetten**

Preis pro Bund à 10 Äste: CHF 30.--

Die Deckäste können Sie bis spätestens Montag, 26. Oktober 2010 auf der Gemeindeverwaltung bestellen, Tel. 061 735 91 91.

W. Gschwind-Holzherr

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh

bietet wiederum ab August 2012
2 Ausbildungsplätze
an:

**Als Fachfrau / Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ
Fachrichtung Hausdienst
(Bereich Schulanlagen)**

und

**Als Fachfrau / Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ
Fachrichtung Werkdienst
(Bereich Werkhof)**

Haben Sie Freude am Arbeiten im Freien, in der Natur, an Gebäudereinigung und an der Ausübung handwerklicher Tätigkeiten? Verfügen Sie zudem über eine rasche Auffassungsgabe, sind Sie allwettertauglich und teamfähig? Angesprochen werden in erster Linie Personen aus der Gemeinde Hofstetten-Flüh und der näheren Umgebung, die eine Ausbildung absolvieren möchten.

Wir pflegen eine offene und unkomplizierte Kultur und bieten unseren Lernenden eine praxisnahe Ausbildung mit einer gezielten Förderung.

Interessiert? Sende Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien und Foto **bis 14. Oktober 2011** an die **Gemeinde Hofstetten-Flüh, Abteilung Bau-, Umwelt- und Raumplanung, Neuer Weg 7, 4114 Hofstetten**

Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Lehrlingsverantwortlichen Thomas Schelker (Schulanlagen), Tel. 079 458 36 24 und Martin Gschwind (Werkhof), Tel. 061 731 13 50

Danke!

An das Organisationskomitee des Hofstetten-Treffens und alle Helferinnen und Helfer

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das **14. Internationale Hofstetten-Treffen vom 24.- 26. Juni 2011** in unserer Gemeinde ist bereits schon farbige, fröhliche, erinnerungswürdige Vergangenheit.

Dank wunderbarem Wetter und guter Vorbereitung durch das Organisationsteam, der Nachsicht kulanter Anwohner und zahlreicher grosszügiger Gäste, war das Dörfertreffen ein voller Erfolg. Das Festkonzept mit den vielen heimeligen Beizli und zahlreichen Übernachtungen in Privathäusern, ermöglichte freundschaftliche Wiedersehen und interessante neue Begegnungen von Einwohnern und Gästen.

Um eine solche Grossaufgabe gemeinsam erfolgreich zu meistern, braucht es, nebst immensem zeitlichem Einsatz, auch Nerven wie Drahtseile, eine Engelsgeduld und einen ganz breiten Rücken. All das hat unser OK mitgebracht und zusammen mit vielen begeisterten, motivierten und hilfreichen Köpfen und Händen diesen Grossanlass möglich gemacht.

All diesen vielen fleissigen Helfern gebührt unser aller Dank. Sie haben bewiesen, dass es immer noch möglich ist, in unserem Dorf ein derart grosses Fest erfolgreich durchzuführen.

Dem Organisationskomitee Hofstetten-Treffen, insbesondere dem Präsidenten, Markus „Tschussi“ Gschwind, danken wir für den grossartigen Einsatz im Namen des Gemeinderates, der Kommission für Kultur, Jugend und Sport (KKJS) und der ganzen Einwohnerschaft.

Herzlichen Dank!

K. Schwyzer, Präsident KKJS

20 Jahre Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach

Das Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach feierte am 3. September 2011 sein 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

Punkt 10.00 Uhr eröffnete, bei strahlendem Sonnenschein, der Musikverein Rodersdorf-Hofstetten mit fröhlichen Klängen den Sponsorenaperitif und das Jubelfest. Geschäftsführerin Anita Filippi und Stiftungsratspräsident Stephan Renz bedankten sich bei den ca. 40 anwesenden Sponsoren und freiwilligen Mitarbeitenden herzlich für ihre zahlreichen Geld- und Naturalspenden und die Unterstützung. Zwei Bewohnerinnen, die seit 20 Jahren das Wollmatt ihr Zuhause nennen, und zwei Mitarbeitende, die sich seit 20 Jahren mit Engagement und Freude für das Wohl des Betriebs einsetzen, erhielten viel Applaus und einen Blumenstrauss.

Das Glücksrad, die Verkaufsstände mit feinen Backwaren und mit den von den Bewohnern hergestellten Produkten, Hotdog-Stand, Mohrenkopfschleuder und die im Restaurant servierten Pastavariationen sowie die im Hausgeführten Rundgänge und die vielen Musikauftritte sorgten für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung im Wollmatt.

Herzlich möchten wir uns bei der Arbeitsgruppe bedanken, die seit über einem Jahr dieses Fest geplant, vorbereitet und realisiert hat. Namentlich sind dies Elsbeth Schmid Rüeegger, Mitglied von Geschäftskommission und Stiftungsrat, Irène Hauser und Markus Colussi, Mitglieder des Stiftungsrates sowie Frau Andrea Grünschlag von Blarer, Leiterin Pflegedienst.

Ein ganz herzliches Dankeschön richtet sich auch an alle Chöre und Musikgesellschaften, die unser Fest mit einem Beitrag verschönert und unterstützt haben: Männerchor Liederchranz, Musikverein Rodersdorf-Hofstetten, gemischter Chor Leimental, Männerchor Witterswil, Gospelchor Dornach, Guggemusig Gaschtro-Noome Basel und der Musikverein Metzlerien.

Als letztes ein grosses Kompliment und Merci an das gesamte Personal des Wollmatts. Es war ein wunderschöner Tag und ein gelungenes Fest dank ihrem Einsatz und Engagement.

Anita Filippi, Geschäftsführerin



Wir laden Sie herzlich ein zur

5. Generalversammlung

Datum: Donnerstag, 29. September 2011
Ort: Dachstock Gemeindehaus Witterswil
Zeit: 20 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV vom 10. September 2010
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Genehmigung
5. Festlegung der Mitgliederbeiträge
6. Budget
7. Schriftliche Anträge der Mitglieder
8. Varia

Die Präsidentin Annette A'Campo

Zivilstand



Geburten

10. Juni **Schaffner Léanne Sophie**, Tochter des Schaffner Stefan und der Schaffner-Dürst Isabelle Susan wohnhaft In den Reben 44, 4114 Hofstetten
31. Juli **Brüderlin Jeremy Noah**, Sohn des Brüderlin Thomas und der Brüderlin-Hofer Claudia wohnhaft Römerstrasse 67, 4114 Hofstetten
31. August **Beutler Tamara**, Tochter des Beutler Martin und der Beutler-Baumgartner Gabriela Christine wohnhaft Römerstrasse 37, 4114 Hofstetten
02. Sept. **Zberg Till Shawn**, Sohn des Zberg Sven und der Zberg-Matter Sabrina Ursula wohnhaft Alte Hofstetterstrasse 32, 4112 Flüh

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

LeCordonbleu

RESTAURANT

Das Selbstbedienungs-Restaurant mit A-la-Carte Service

Die neuen Wirte Daniel Schürch und Daniel Doppler
(ehemals Rest. Bahnhofli ,Les 4 Copains' Rodersdorf)
freuen sich auf Ihren Besuch.

- Mittagsmenüs
- Cordonbleus
- A-la-Carte
- Business-Lunch
- Vegetarisches
- Salatbar
- Znüni, Sandwiches und take-away

www.cordonbleu-tzw.ch

kontakt@cordonbleu-tzw.ch Fon+Fax: + 41 61 723 08 40

Private Feier?

Hochzeit, Taufe, Geburtstag?
Muttertag, Erstkommunion, Konfirmation?
Schöner Rahmen, leckere Gerichte.

**Geschäfts-Meeting,
Seminar, GV?**

Beamer und Leinwand, Kaffee und Gipfeli, Mittag-/Abendessen und Snäx stehen bereit.

Vereine?

Lokal für Ihren Treff? Auf Voranmeldung oder regelmässig?

Visionen:

1. Garten-Sitzplatz im Lichthof
2. Event-Hall für Vieles

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 bis ca. 14.00 h,
Do - Sa 17.30 bis ca. 23.00 h,
Anlässe und Gruppen nach Vereinbarung zu jeder Zeit



TechnologieZentrum Witterswil
Benkenstrasse 254, 4108 Witterswil

Reform der Sekundarschule I

Der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) orientiert über die wichtigsten Neuerungen an der Volksschule des Kantons Solothurn

Die Sek-I -Reform steht im Zusammenhang mit Harnos und umfasst 5 verschiedene Bereiche:

1. eine strukturelle Anpassung der Abteilungen in der Sekundarstufe I
2. neue Fächer und ein neues Laufbahnreglement
3. Frühfremdsprachen Französisch und Englisch ab 3. bzw. 5. Primarschuljahr
4. Integration der Kleinklassenschüler/-innen
5. Verlängerung der Primarschule von 5 auf 6 Schuljahre bzw. Verkürzung der Sekundarschulzeit von 4 auf 3 Jahre.

1. Strukturelle Anpassung der Abteilungen

Bisher wurde die Sekundarschule I am Oberstufenzentrum Leimental in 4 Abteilungen geführt:

Oberschule, Sekundarschule, Bezirksschule und Progymnasiale Abteilung.

Im Rahmen der Sek-I -Reform des Kantons und im Zuge von Harnos werden ab dem 1. August 2011 die 1. Klassen nur noch in 3 Abteilungen geführt:

- Sekundarschule B wie **B**asis,
- Sekundarschule E wie **E**rweiterte Anforderungen und
- Sekundarschule P wie **P**rogymnasiale Anforderung

Die jetzigen 2., 3. und 4. Klassen werden auslaufend weiterhin in 4 Abteilungen geführt.

Durch die strukturelle Veränderung von 4 auf 3 Abteilungen erwarten wir eine grössere Bandbreite der Begabungen unserer Schüler/-innen in den einzelnen Klassen. Um sich als Schule auf diese Klassenzusammensetzung vorzubereiten, sieht das Amt für Volksschule und Kindergarten (AVK) eine Stärkung und Erweiterung der Kompetenzen der Lehrkräfte vor. In den Bereichen Lehr- und Lernverständnis, Binnendifferenzierung/Umgang mit Vielfalt, Lernbeurteilung, Klassenführung, Zusammenarbeit und Teamentwicklung sind Weiterbildungen vorgesehen.

Als erster Schritt steht eine Bedarfsabklärung für die Weiterbildung des Kollegiums und der einzelnen Lehrkraft an. Um diese breit abgestützt erheben zu können, hat die Schulleitung eine Steuergruppe eingesetzt. Diese befasst sich einerseits mit den Vorgaben des AVKs, andererseits klärt sie als Vertretung des Kollegiums die Bedürfnisse bezüglich der Weiterbildung ab. Ziel ist es, innerhalb von 4-5 Jahren die Schule für den breiter gestreuten Bildungsbedarf der Schüler/-innen fit zu machen.

2. Neue Fächer und neues Laufbahnreglement

Im Zuge der Strukturreform werden neue Fächer eingeführt:

Das Fach *„Erweiterte Erziehungsanliegen“* behandelt gesellschaftliche Anliegen und Kommunikation.

Das Fach *„Selbstgesteuertes Arbeiten“* bereitet die Schüler/-innen auf den neuen Abschluss der Sekundarschule B und E vor. Dieser besteht aus einem Abschlusszertifikat, welches auch eine selbständig erarbeitete Projektarbeit jeder Schülerin und jedes Schülers beinhaltet. Das OZL wird als Pilotschule für die Projektarbeit teilnehmen.

Das dritte neue Fach *„Berufsorientierung“* gibt dem Anliegen der Berufswahl einen grösseren Raum. Bereits ab dem 6. Schuljahr setzen sich die Schüler/-innen mit ihren Stärken, Schwächen, ihren Talenten und Neigungen auseinander. Die Beschäftigung mit ihrer beruflichen Zukunft bereitet unsere Jugendlichen auf die eigentliche Berufswahl im Laufe des 8. und 9. Schuljahrs vor.

Das *„Laufbahnreglement“* regelt die Gewichtung der Fächer, die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens und die Promotionsordnung neu.

3. Frühfremdsprachen

Seit diesem Schuljahr werden die Primarschüler/-innen schon im 3. Schuljahr in Französisch unterrichtet, im 5. Schuljahr erstmals in Englisch. Dies bedeutet, dass die Schüler/-innen mit wesentlich mehr Vorkenntnissen als bisher in die Sekundarstufe I aufgenommen werden. Es ändert sich auch die Philosophie der Fremdsprachendidaktik und der dazugehörigen Lehrmittel. Auch in diesem Bereich stehen Weiterbildungen für die Lehrkräfte an. Das OZL stellt sich wiederum als Pilotschule zur Verfügung. Wir werden in der Versuchsphase (2012/13) für das neue Unterrichtslehrmittel *„Mille feuilles“* mitarbeiten.

4. Integration der Kleinklassenschüler/-innen

Seit letztem Schuljahr werden 1. Klass-Primarschüler/-innen, die einen besonderen Förderbedarf aufweisen, in den Regelklassen integriert unterrichtet. Die Integration der früheren Kleinklassenschüler/-innen folgt stufenweise. So werden ab Schuljahr 2013/14 auch auf der Sek I Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf am OZL integriert. Einerseits braucht dies eine Anpassung des Schulbetriebs an die Abläufe, andererseits werden neue Anforderungen an die Lehrkräfte gestellt. Die Erweiterung dieser Fähigkeiten und Voraussetzungen überschneiden sich teilweise mit den Kompetenzen bezüglich der Umstrukturierung auf drei Stufen (siehe Pkt. 1 der Erläuterungen). Als fachliche Unterstützung werden im Kollegium neu auch Heilpädagogen eingebunden sein.

5. Umstellung von 5:4 auf 6:3

Im Zuge von Harnos werden in der ganzen Schweiz alle Schüler/-innen 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Sekundarschule geniessen. Für diesen Schritt passen wir uns dem Zeitplan des Kantons Baselland an. So ist geplant, dass die 6. Primarklasse im Solothurnischen Leimental erstmalig im Schuljahr 2015/16 geführt wird. Das Übertrittsverfahren von der Primar- in die Sekundarstufe wird entsprechend im 5. und 6. Schuljahr stattfinden.

Es kommen in den nächsten Jahren viele Veränderungen auf die Schulen im Hinteren Leimental zu. Um den Schüler/-innen einen guten Unterricht zu gewährleisten, werden die Vorbereitungen dazu laufend aufgeleistet. Hilfreich ist es, dass die Primarschulen und die Sekundarschule im Zweckverband Schulen Leimental gemeinsam geführt werden. So ist eine enge Zusammenarbeit gewährleistet, welche Synergien schafft.

Ursula Albrecht, Schulleiterin des OZL



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch

oser **bauteam**
ag

UNSER AKTUELLES ANGEBOT

- Pflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Neugestalten von Staudenrabatten
und Flächenbepflanzungen
- Rückschnitt von verblühten Stauden
- Laub zusammennehmen
- Schneiden von Hecken aller Art

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch



Freitag, 28. Oktober, ab 18.30 h Kirche Flüh

Filmstart um 19.00 h

Nach dem Film Apéro im Jugendraum

Ende um 22.00 h

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren

Ein Angebot der Evang.-ref. und Röm.-kath. Jugend im Solothurnischen Leimental mit freundlicher Unterstützung der JASOL.

Auf euer Kommen freuen sich

Martina Hausberger, Marc Schwald und Niggi Studer



An alle Kinder + Jugendlichen ab 10 Jahren in Hofstetten-Flüh

Für 5 Franken zu den Haien

Besuch des Eishockeymatchs
EHC-Basel-Sharks - EHC Visp

„ARE YOU READY FOR SHARK ATTACK“

Der *Dragons-Fan Club Hofstetten* lädt alle interessierten Kinder / Jugendliche zum

Eishockeymatch EHC-Basel-Sharks - EHC Visp

in die St. Jakobs-Arena in Basel ein .

Das Spiel findet am 22.10.2011 um 20.00 Uhr statt.

Die Kosten für den Eintritt betragen CHF 5.-. Die restlichen Eintrittskosten sowie die Kosten für die Hin-und Rückfahrt werden vom Dragons-Fan Club übernommen. Alle Kinder werden wieder nach Hause gebracht

Verpflegungskosten zu Lasten der Teilnehmer.

Treffpunkt: 22.10.2011 um 18.00 Uhr beim Mammutparkplatz

Rückkehr: ca. 22.45 Uhr in Hofstetten

Anmeldung bis 18.10.11 unter Mail an Hurni.Thomas@bluewin.ch
oder unter Telefon 061/ 731 19 22

Infos über unseren Fan-Club findet Ihr auf www.dragonsfch.ch

RIESEN CLUEDO

Hofstetten So. In der Nacht auf heute musste eine Spaziergängerin einen grauisigen Fund tätigen. Kapitän Hook wurde leblos auf dem Mammut Areal aufgefunden. Die Ambulanz wurde umgehend verständigt, doch alle Reanimationsversuche blieben erfolglos. Die Todesursache wird bis dato noch untersucht.

Die Polizei braucht nun **DEINE Hilfe!!** Darum treffen wir uns am Samstag den 29. Oktober um 14.00 Uhr beim Mammut in Hofstetten. Zur Klärung dieses kniffligen Mordfalls brauchen wir so viele Augen und Ohren wie möglich und deshalb benötigen wir auch die Unterstützung von Freunden, Eltern, Geschwistern Omis und allen anderen die kommen können.

Haben wir den Detektiv in dir geweckt?

Dann melde dich doch bitte bis zum 22. Oktober bei Patricia per Mail, SMS oder Telefon an!

Daten im Überblick:

29. Oktober 2011

14.00 Uhr beim Mammutbrunnen in Hofstetten

Anmeldeschluss 22. Oktober 2011

Noch Fragen? Dann wende dich an:

Patricia Schwyzer

Natel: 079 262 64 38

E-Mail: patricia.schwyzler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf dich!

Jubla Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil



Veranstaltungskalender

- So. 02.10. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrer Michael Brunner
- Fr. 07.10. 18.00 **Chille-Nacht** (s. Hinweis)
- So. 09.10. 18.00 **Abendgottesdienst** mit Agapefeier (s. Hinweis)
- So. 16.10. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrerin Esther Zbinden
- Mo. 17.10. 09.00 **Fraueträff**, Martina Hausberger und Team
- Fr. 21.10. 20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, Johanneskapelle Hofstetten,
Einsingen um 19.30 h
- So. 23.10. 11.30 Ökum. **Reitergottesdienst**, auf der Egg, Pfarrer Mi-
chael Brunner, Chor, Segnung der Tiere. Regionalinfo
Tel. 1600 gibt ab 7 h Auskunft
- 17.00 **Orgelkonzert** (s. Hinweis)
- Do. 27.10. 14.30 **Treffpunkt**, Filmmittag, Pfarrer Armin Mettler
- Fr. 28.10. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Eucharistie,
Pfleghaus Flühbach
- 18.30 **Kino mit Nach(t)gedanken** (s. Seite 17)
- So. 30.10. 10.00 **Reformationsgottesdienst** (s. Seite 23)

Hinweise

Chille-Nacht von Freitag auf Samstag, 7./8. Oktober, 18-09 Uhr

Was passiert eigentlich nachts in unserer Chille? Gemeinsam suchen wir nach dem Geheimnis das hinter unserer Kirchentüre verborgen ist. Hast du den Mut eine Nacht in unserer Kirche zu verbringen? Buben und Mädchen sind zu dieser Nacht herzlich eingeladen! Weitere Infos und **Anmeldung bis 30. September** bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84

Agapefeier, 9.10., 18 h. Gemeinsam am gedeckten Tisch sitzen, den Segen über Brot und Wein (Traubensaft) sprechen, beten und mitgebrachte Speisen miteinander teilen, so möchten wir zusammen feiern. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Mitbringen: einen Salat, Käse, Wurst oder etwas Obst. Für Brot, Butter, Wein und Saft ist gesorgt.

Orgelkonzert, 23.10., 17 Uhr. Unser Organist, Olgierd Bohuszewicz, hat fünf Jahre lang mit seinem kraftvollen Orgelspiel und seinem brillanten Klavierspiel erfreut und begeistert. Er verabschiedet sich mit einem finalen Orgelkonzert. Mit dabei sein werden Johannes Fankhauser mit seiner hohen Kunst der Improvisation sowie zwei musikalische Nachwuchstalente, Katalina Deckert und Olivia Zimmerli, aus unserer Kirchengemeinde. Spitzenwerke der Orgelkunst und Improvisationen – verpassen Sie dieses Konzert nicht.

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde solothurnisches Leimental

Für unsere aktive Kirchgemeinde in Flüh, suchen wir
nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Sigrist/in ca. 10%

Zu Ihren Aufgaben gehören die Vorbereitungsarbeiten für Gottesdienste und deren Begleitung, inkl. Abendmahl, Taufen, Trauungen, Abdankungen und Spezialanlässe.

Bei der Erfüllung dieser Arbeiten nehmen Sie auch die Gastgeberfunktion wahr und sorgen dafür, dass sich unsere Besucher/innen wohl fühlen. Wir wünschen uns eine engagierte, offene und teamorientierte Person.

Abwart/in ca. 10%

Die Reinigung der Kirche sowie die Pflege der Umgebung gehören zu Ihrem Aufgabenbereich.

Sie verfügen über entsprechende Erfahrung. Technisches Verständnis und selbständiges, speditives Arbeiten sind Sie gewohnt.

Sie sind kontaktfreudig und können sich in einen lebendigen Gemeindebetrieb einfügen.

Es besteht die Möglichkeit sich gleichzeitig für beide Aufgabenbereiche zu bewerben.

Fragen und Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalverantwortliche unserer Kirchgemeinde,

Frau Maja Schneiter, Höhenweg 25, 4112 Flüh, 061 721 11 02

ms@majaschneiter.ch

www.kgleimental.ch

Renovierte 3½- Zimmerwohnung zu vermieten mit sonnigem Südostbalkon

in Flüh, Talstrasse 28, ab sofort oder später

**Küche mit Glaskeramikherd, Wohnzimmer mit Parkett,
zwei Schlafzimmer mit Laminat, Badezimmer neu**

Miete CHF 1'370.- inkl.



Wohnbau Süd AG, Tel. 061 302 63 10, wohnbau@sunrise.ch



Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Gute Zwischenlösung bis Sommer 2013 in der Seelsorge im Pastoralraum SO5

Sicher haben Sie sich schon gefragt, wie es im Oktober in den Pfarreien Hofstetten-Flüh, Witterswil-Bättwil, Rodersdorf, Metzerlen und Burg weitergeht. Diese Pfarreien bilden nämlich den Pastoralraum SO5. In den letzten drei Monaten wurden wir von Pfarrer Ignacy Bokwa betreut.

Ab Oktober 2011 bis Sommer übernimmt das Kloster Mariastein die seelsorgerischen Dienste in den Gemeinden in einem reduzierten Rahmen. Die Pfarrverantwortung wird Bischofsvikar Arno Stadelmann übernehmen.

Die Klostersgemeinschaft wird durchschnittlich immer älter. Vier Mönche sind noch unter sechzig Jahre alt. Die Entscheidung fiel den Mönchen unter der Leitung von Abt Peter von Sury nicht einfach, aber ein grösseres Engagement in den Gemeinden des hinteren Leimentals ist einfach nicht mehr möglich. Das Kloster sieht seine Hauptaufgabe in der Gewährleistung der Wallfahrt. Das bindet Personal, das den umliegenden Pfarreien nicht mehr zur Verfügung steht.

Erschrecken Sie nicht, wenn das Gottesdienstangebot nicht mehr jedes Wochenende einen Gottesdienst gewährleistet. Die Entscheidung über die Menge der Sonntagsgottesdienste liegt nicht in der Hand des Klosters, sondern bei den Kirchenräten und Pfarreiräten. Das Kloster kann 30-50 % Seelsorge garantieren. Im Vergleich mit der Arbeit von Pfarrer Josef Lussmann und die priesterlichen Dienste in Rodersdorf, Metzerlen und Burg ist das viel weniger. Vom Sommer 2012 bis Sommer 2013 verbringt Pfarrer Ignacy Bokwa sein „Sabbatical“ in unseren Pfarreien.

Diese gute Zwischenlösung gibt den Christen im hinteren Leimental die Möglichkeit, das Konzept für den Pastoralraum zu erarbeiten und Pfarreileiter und priesterliche Dienste ab Sommer 2013 mit neuen Menschen, die in das Konzept passen zu besetzen.

Auch die Pfarreimitglieder können ihre Ideen einbringen. Zögern sie nicht mit dem Sekretariat, dem Pfarrei- oder Kirchenrat Kontakt aufzunehmen. Ihr Mitdenken ist uns wichtig.

Wir freuen uns auf die Zeit mit dem Kloster und „unserem“ Pfarrer aus Polen.

G. Stöcklin, Pfarreiratspräsident

Einige Daten zu pfarreilichen Anlässen im Oktober

So. 02.10.	11.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Hofstetten
So. 16.10.	11.00	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sa. 22.10	07.20	Ministrantenausflug – Europapark Rust
		Treffpunkt beim OZL in Bättwil auf dem Parkplatz



Wieder einmal singen

Bei uns in Flüh haben Sie die Gelegenheit an zwei schönen Konzerten mitzusingen.

Reformationsgottesdienst

Sonntag, 30. Oktober 2011, 10.00 h

Gemeindekonzert

mit offenem Adventssingen
4. Dezember 2011, 17.00 h

Programm:

W.A. Mozart, J.S. Bach,
C. Frank, A. Scarlatti u.a.

Adventslieder verschiedener
Komponisten

Probepian:

Handzettel liegen in der Kirche auf oder
können unter www.kgleimental.ch nach
geschaut werden.

Für Fragen und Infos wenden Sie sich bitte
an ein Chormitglied oder direkt an die
Chorleiterin: Jasmine Weber,
Tel. 061 721 74 64, E-Mail:
weber.studer@bluewin.ch

**Auf Ihr spontanes Mitmachen
freuen wir uns!**





14. Internationales Hofstettentreffen

Abschluss und Gewinn

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Im letzten HF-aktuell habe ich mich in einem kurzen Rückblick bereits zum Festtreiben im Juni 2011 gemeldet.

Nun darf ich Ihnen mitteilen, dass ein Gewinn in vierstelliger Höhe erwirtschaftet werden konnte, welcher vollumfänglich in den Fonds für ein Vereinshaus einbezahlt wird.

Der genaue Gewinnbetrag wird wahrscheinlich erst gegen Ende Jahr vorliegen, wenn dann hoffentlich alle finanziellen Transaktionen erledigt sind.

Das OK hat des weiteren beschlossen, auf die Ausrichtung eines Helferfestes zu verzichten und dafür den ganzen Gewinn in den Fonds einzuzahlen.

Wir sind überzeugt, dass mit dieser Variante dem grossen Einsatz unserer unermüdlichen HelferInnen aus den Vereinen am besten Rechnung getragen wird.

*Markus Gschwind
OK-Präsident*

Am Hofstettentreffen fotografierte am Sonntag, 26.06.2011, nach dem Gottesdienst ein Besucher, der in Hofstetten wohnt, eine Trachtengruppe von 3 Personen vor dem Festzelt.

Da es sich um den Geburtstag einer der aufgenommenen Personen handelt, würden wir uns sehr freuen, wenn sich der Fotograf unter der Telefon-Nr. 061 731 12 64 (U. Schnell) melden könnte.

Mütter- / Vätertreff Hofstetten

1. und 3. Montag des Monats von 9-11 Uhr im Probelokal im Mammut
Unkostenbeitrag Fr. -.50 pro Treffen.

Natürlich sind auch Grossmütter/ Grossväter, Tanten/ Onkel etc. mit ihren „Kindern“ jederzeit herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen: Katja Lehmann, 061 731 47 34
Astrid Hägeli, 061 731 18 77

Termine 4.Quartal 2011

17. Oktober,

07. November,

05. Dezember,

21. November,

19. Dezember.



Auto fahren – Mobilität im Alter

Schon längst ist der Mittagstisch von Hofstetten-Flüh, der monatlich mit viel Freude und Engagement von Marlies Mittner und Ihrem treuen Team durchgeführt wird, zu einem beliebten Anlass geworden, den viele Gäste von Hofstetten-Flüh nicht mehr missen möchten, nicht nur wegen der Geselligkeit, sondern auch dank der interessanten Vorträge oder musikalischen Einlagen.

Nach einem wunderbaren Mittagessen am Freitag, 12. August, welches Meinrad Gschwind vom Restaurant Rose in Flüh auf den Tisch zauberte, kündete Marlies Mittner den heutigen Gast an. René Ingold ist Ressortleiter Verkehrssicherheit/Unfallverhütung des TCS Sektion Solothurn. Dank seiner Erfahrung, seinem Wissen und seiner Kompetenz konnte er in seinem interessanten Vortrag in sämtlichen Belangen rund ums Autofahren im Alter viele hilfreiche Tipps und Ratschläge erteilen.

So hörten an die 50zig Gäste gespannt zu, wenn es um folgende Themen ging:

- **Mobil sein bedeutet Leben**
- **Ältere Menschen fahren vorsichtig**
- **Alter schützt vor Verantwortung nicht**

Natürlich stehen die Selbstkontrolle und die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen im Vordergrund. Auch bietet der TCS allen Senioren (auch Nichtmitgliedern) einen freiwilligen Check-up Kurs an, damit jeder für sich sein Fahrverhalten regelmässig und freiwillig überprüfen kann.

Dank dem Sponsoring durch die TCS Regionalgruppe Dorneck-Thierstein konnten alle Interessierten sämtliche Broschüren und Kursangebote, zum Studieren mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung.

Marlies Mittner

Tipp



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.***

Machen Sie Gebrauch davon!

Hofstetten-Flüh im Spielrausch...

Das grosse Spielfest zum 30 Jahr Jubiläum der Ludothek Hofstetten-Flüh am Samstag, 10. September im und ums Mammut wurde zum Fest für die ganze Familie.



Das Wetter hätte nicht schöner sein können, der Spätsommer gab noch einmal alles und die Kinder und Jugendlichen kamen, oft in Begleitung der Eltern, in Scharen. Dank der grossen Auswahl an verschiedenen Angeboten verteilte sich der Besucherandrang bestens. Alle Posten waren gut besucht, ohne allzu lange Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen, vielleicht mit Ausnahme des Bungee-Trampolins, ein Dauermagnet des Festes.

Wer bei Spielfest glaubt, es handle sich um ein Fest für Kinder, irrt im Übrigen gewaltig. Beim Schach waren Partien zwischen sehr jung und „gut geübt“ zu beobachten und beim Zauberer und im Kasperltheater amüsierten sich die Eltern ganz offensichtlich mindestens ebenso gut wie die jüngsten Festbesucher.

Die Anbieter der verschiedenen Kurse und Organisatoren der diversen Posten zeigten sich am Ende mehr als zufrieden mit dem Tag. Die Stimmung war entsprechend dem Wetter – grossartig und die zahlreichen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher aktiv und engagiert.

Auch die Festbeiz als Rückzugsmöglichkeit und Ort für eine Stärkung war rege besucht und das vielfältige Getränke- und Essensangebot wurde intensiv genutzt. Ganz zum Anlass passend standen nicht nur Hot Dog und Hamburger auf der Karte sondern auch Kartoffel- und sogar GRÜNER Salat. Spielen, Bewegen und gesund Ernähren hiess die Devise. Die Salate waren auf jeden Fall am Abend verzehrt und auch das Beizenteam zufrieden.

Der Dank für diesen Anlass gebührt den aktiven Frauen des Ludothekteams, die mit aufwändigen Vorbereitungen dieses Spielfest erst möglich gemacht haben, aber auch all denjenigen Frauen, die vor dreissig Jahren die Ludothek gegründet und weiter entwickelt haben. Gedankt sei auch all den freiwilligen kleinen und grossen Helferinnen und Helfern, die den Tag an einem Posten oder hinter einem Stand verbracht haben, ebenso wie dem unterstützenden Abwartteam und den zahlreichen grosszügigen Sponsoren. HZM



Schwingen Saison 2011



Starker Schwingsport der beiden Hofstetter Michael Gschwind und Remo Kocher

Auch in dieser Saison erreichte Gschwind Michael wiederum hervorragende Platzierungen und Nachwuchsmann Kocher Remo erschwang sich sein erstes Eichenlaub und wird Neukranzschwinger. Gratulation!

Michael Gschwind war 2011 5-mal im Schlussgang und holte sich insgesamt drei Festsiege! An weiteren stark besetzten Regionalen und Kantonalen Schwingen belegte er Plätze von 2-7. Zu seinen 22 bisher gewonnenen Kränzen kamen in diesem Jahr 5 weitere dazu, sodass er als 27-facher Kranzschwinger vielversprechend in die nächste Saison steigen kann.

Höhepunkt war die Teilnahme am Unspunnen-Schwinget in Interlaken, das seit 1805 nur alle sechs Jahre ausgetragen wird und zusammen mit dem Eidgenössischen- und dem Kirchbergschwingen zur „Champions-League“ des Schwingsports gehört. Nur die Crème de la Crème ist hier zugelassen! Die 120 besten „Bösen“ qualifizierten sich für die Teilnahme. Gschwind bereitete vor 15'000 Zuschauern sechs Gänge. Nach vier Gängen scheidet die Hälfte der Teilnehmer aus und der Rest kommt mit zwei zusätzlichen Gängen in die Endausmarchung.

Trotz Verletzung ging Gschwind in die letzten zwei Gänge, notierte einen Sieg und eine Niederlage und belegte somit im Schlussklassement mit 54.75 Punkten, als drittbester Nordwestschweizer, den hervorragenden 13. Platz!



Kocher Remo konnte am Nordwestschweizerischen in Arlesheim seinen ersten Kranz vom Basellandschaftlichen Kantonalen bestätigen und sich sein zweites Eichenlaub von den Ehrendamen aufsetzen lassen. Er gilt jetzt in der Schwingerszene als Neukranzer. Beim Fraumatt-Schwingen in Oberwil und am Steinegg-Schwinget in Himmelried belegte er jeweils hinter Gschwind Michael den ausgezeichneten 2. Platz. Eine berechnigte Hoffnung für die Zukunft.

Platzierungen in Übersicht

Ort	Michael Gschwind	Remo Kocher
Hallenschwingen in Lenzburg	Vierter	
Guggibadschwinget in Buttwil	Zweiter	
Solothurnisches Kantonaies	Dritter	Elfter
Baselstädtisches	Fünfter im Schlussgang mit Kranz	Zwölfter
Aargauer Kantonaies	Vierter mit Kranz	Vierzehnter
Schwarzsee	Siebter	
Südwestschweizerisches in Savigny VD	Sieger im Schlussgang mit Kranz	
Fraumatt in Oberwil	Sieger im Schlussgang	Zweiter
Steinegg in Himmelried	Sieger im Schlussgang mit Kranz	Zweiter
Basellandschaftliches Kantonaies in Diegten	Vierter m Schlussgang mit Kranz	Fünfter erster Kranz
Nordwestschweizerisches in Arlesheim	Fünfter mit Kranz	Fünfter mit Kranz
Unspunnen in Interlaken	Dreizehnter von 120 Schwingen	
Gesamtschweizerische Jahrespunktliste 2011	Platz 25 drittbesten Nordwestschweizer	Platz 107 13. Nordwestschweizer Platz

So lässt sich's gut überwintern.

Wir gratulieren Michael Gschwind und Remo Kocher für diese Topleistungen und freuen uns jetzt schon auf die kommende Saison 2012.

Guido Stöckli

J&S Lagerbericht 2011

Sportschützen Hofstetten - Flüh



Nach nur 15 Min. Fahrt kamen wir im Schiessstand Kleinlützel an. Ronny sorgte für unsere Verpflegung. Wir grillierten ca. 1 Mal pro Tag; es schmeckte köstlich.

Zwischen unserem Schlafplatz und der ca. 100 Meter entfernten Schiessanlage war ein eiskalter Bach, den wir jedes Mal durchqueren mussten, wenn wir nicht mit dem Velo aussen herum fuhren. Wir machten diverse Ausflüge, wie z. B. Velotouren, Minigolfen, Wandern usw. Das Wetter war nicht immer freundlich. Bei der Wanderung gerieten wir in einen Hagelsturm. Die Hagelkörner waren zum Teil fast so gross wie Pingpong-Bälle. Jeden Morgen um 7.30 Uhr machten wir Morgensport (Walken). Pro Tag schossen wir mindestens 100 Schuss. Schiess technisch haben wir uns alle verbessert. Ein Highlight des Lagers war der Besuch des 300-Meterstandes in Kleinlützel. Wir schossen alle zum ersten Mal mit dem Sturmgewehr 90. Am letzten Abend wurden wir zum Pizzaessen eingeladen.

Wir haben das Lagerleben genossen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Pascal bedanken, der uns dieses Lager überhaupt ermöglicht hat. Danke!

Jannick Mauron/Tim Schöneck

Der Schuhmacher von Hofstetten oder wie die Herrschaft Rotberg vor bald 500 Jahren zu Solothurn kam

Es lohnt sich, in alten Schwarzbubenkalendern zu blättern. So bin ich im „Schwarzbueb“ von 1924, es war der dritte Jahrgang des von Albin Fringeli herausgegebenen Kalenders, auf folgendes Gedicht gestossen:

Der Junker von Rothberg zu Fürstenstein,
Der führte ein gar durstiges Leben,
Bis drückender Mangel sich stellte ein
Und nirgends es hat mehr Brot noch Wein
Im einsamen Schlösschen gegeben.

Doch schlimmer noch stand es um das Gewand.
S' war nichts mehr als fetziger Plunder.
Es gingen die Röcke aus Rand und Band,
Es guckt aus den Schuhen die Zehe ins Land
Voll Schalkheit und fröhlichem Gwunder.

Da rief der Freiherr in loderndem Zorn:
„Bald muss statt am Stiefel zu tragen
Am Fersen ich schnallen den spitzigen Sporn“,
„Die Stifelchen offen ja hinten und vorn“
Muss traurig die Freiherrin klagen.

„Drum holt mir den Hofstetter Schuhmacher her,
Uns neue Beschuhung zu machen“.
Der Meister er sprach dann: „Ja, gnädiger Herr,
Euch Stiefel zu machen, das fällt mir nicht schwer,
Das sind mir geläufige Sachen“.

Und als dann die Stiefel, zwei glänzende Paar
Das Können des Meisters verkünden,
Da rechnet mit Kohle auf Leder er dar
Wie viel ihm der Freiherr an Lohn schuldig war.
Sprach dieser: „Das wird sich schon finden.“

„Sobald ich die Herrschaft verschachern kann,
Sollt ihr euer Geld dann erhalten“.
Da spitzte die Ohren der Schustersmann,
Und dann auf dem Heimweg er dachte und sann
Welche Herrschaft da neu sollte walten.



„Statt neu zu verfallen der adeligen Brut,
Die wir zur genüge genossen.
So lasst uns begehren mit tapferem Mut
Der schweizerischen Freiheit so köstliches Gut,
Die Solothurns Garten entsprossen“.

Nach Solothurn lenkte er behend den Schritt
Und bat die Räte, die frommen:
Die Herrschaft ist feil jetzt, das teil ich euch mit,
Ach kauft sie, das ist meine innige Bitt,
Auf dass aus dem Elend wir kommen“.

Und so kam die Herrschaft in Solothurn's Hand
Und das ist bis heute geblieben.
Der Bote empfing dann als Dankespfand
Einen silbernen Teller mit zierlichem Rand
Und inniger Widmung beschrieben.

Und wäre da einer der sagt: „S'ist nicht wahr“,
Der möge nach Hofstetten reisen,
Da weist ihm ein Nachkomm des Schuhmachers dar
Den silbernen Teller, mit Widmung sogar,
Die Taten des Ahnen zu preisen.

J. Gerster

Eine andere Version des Verkaufs der Herrschaft Rotberg an Solothurn erzählt uns Elisabeth Pfluger, die bekannte Gäuer Erzählerin, der wir auch die Entdeckung der Legende der Rose vom Heulen verdanken.

Ein Lux Oser von Hofstetten war als Schneider und Barbier bei den Herrschaften auf den Burgen im Leimental sehr angesehen. Als er einmal beim Ritter Arnold von Rotberg auf der Burg Fürstenstein auf der Stör war, erzählte ihm dieser, dass er die Herrschaft Rotberg loswerden möchte. Obwohl Arnold von Rotberg einmal Bürgermeister von Basel war, dachte er als möglichen Käufer nicht an Basel, sondern an Solothurn. Lux Oser machte sich sofort auf den Weg nach Solothurn und unterbreitete den gnädigen Herren den Wunsch des Rotbergers. Solothurn, das damals seine Fühler intensiv über den Passwang nach Norden ausstreckte, packte sofort zu und 1515 kam der Kauf zustande.

Lux Oser erhielt neben einem schönen Trinkgeld ein silbriges Rasierzeug und ein silbriges Fademhörbli. Die Geschenke waren viele Generationen lang im Besitz der Nachkommen des Lux Oser, sind jedoch heute nicht mehr vorhanden.



Die Gewährsleute, mit denen Elisabeth Pfluger sprach, waren Theodor Heinis und Josef Stöckli (von Hofstetten und Pfarrer in Hochwald).

Nach den phantasievollen Geschichten nun zur Geschichte. Zur Zeit als der Schuhmacher und der Schneider und Barbier von Hofstetten lebten, hausten die Rotberger schon längst nicht mehr im Leimental. Ihre Stammburg Rotberg fiel 1356 dem Erdbeben von Basel zum Opfer und ihre Hauptburg Fürstenstein wurde nach einer Belagerung im Jahr 1412 geschleift. Ihre Residenz war in der Stadt Basel, wo sie zum obersten Stadtadel gehörten und Ministeriale des Bischofs waren. Fünf Rotberger waren Bürgermeister der Stadt Basel und ein Rotberger wurde sogar Bischof, unter dessen Herrschaft der noch heute bestehende Bischofshof beim Münster gebaut wurde.

Im Jahr 1515 verkaufte Arnold IV. von Rotberg die Herrschaft Rotberg mit den Dörfern Hofstetten, Metzlerlen und Witterswil und den Burgställen Rotberg, Fürstenstein und Münchsberg (in der Klus) an die Stadt Solothurn um 4400 sh. Gulden. Im Jahr 1516 verliessen die Rotberger Basel und liessen sich auf ihren Gütern in Rheinweiler und Bamlach (heute Bad Bellingen) nieder.

Johannes Brunner



Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Unser Wald

Letzter Öffnungstag!

Die Ausstellung in der Kulturwerkstatt an der Flühstrasse 30 (neben dem Restaurant Belvedere) ist

am Sonntag, 2. Oktober 2011, 14 bis 17 Uhr

zum letzten Mal geöffnet.

Wissen Sie, wie man Sauerkraut einmacht? Mitglieder der Kulturwerkstatt machen es vor!

Am Sonntag, 6. November 2011 öffnet die neue Ausstellung

Oldtimer

Alte Fahrzeuge aus unserer Gemeinde und vieles mehr.



Wohnideen und mehr ...

Viele Ideen um Pep, Stil und Abwechslung in die eigene Wohnumgebung zu bringen.

Schauen Sie einfach rein, ich freue mich auf Sie.

11B Hauptstrasse 11b, 4116 Metzerlen, Tel 079 65 66 053 info@11b.name www.11b.name

PONY-HOF-CHÖPFLI



HOFSTETTEN

**Am 12. August 2011 ist ein Mini-Ponyfohlen geboren.
Ein Kindererlebnis!**

Der Ponyhof hat sich ab Februar 2011 neu organisiert.

**Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* für
Ihre „kleinen“ zu Verfügung stehen.**

**Das Reiten findet jeweils
Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.**

**Termine nur auf telefonische Voranmeldung.
Das Reiten findet das ganze Jahr, bei jeder Witterung, statt.**

**Für reiterfahrene Frauen steht ebenfalls unser
Kleinpferd zum Mieten für einen Ausritt bereit.**

**Es freut sich über Ihren Besuch
Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92**

**Samstag
15. Oktober 2011**



Restaurant Kehlengrabenschlucht
Mariasteinstrasse 32, 4114 Hofstetten
061 733 18 18 / www.kehle.ch

Wir feiern unser Jubiläum!
Feiern Sie mit uns!
1 Jahr Restaurant Kehlengrabenschlucht!

ERÖFFNUNG UNSERER „SCHLUCHT“

- 18.00 - 02.00 Musikalische Unterhaltung mit
der österreichischen
Band
- 22.00 - 02.00 Ist unsere Moore-Loch Bar für Sie
geöffnet



KEHLENGRABENSCHLUCHT



Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Oktober

Mittwoch 05. Oktober 2011 Wanderleiter: Portmann Peter



Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	10.35	Hofstetten Kirche	10.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	10.42	via Hofstetten ab	10.45
	Buuseregg an	12.11		Zone 8

Wanderroute: Buuseregg-Flugplatz-Önsberg-Magden
Wanderzeit: 2.30h inkl. Pause 80 ↗ 270 ↘
Z'Vieri: Restaurant Blume Magden
Heimweg: Magden-Hofstetten **Zone 7**

Ohne U-Abo oder Halbtax lohnt sich ab **8 Zonen** eine **Tageskarte** zu lösen

Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im Oktober

Mittwoch 19. Oktober 2011 Wanderleiter: Roman + René



Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	10.35	Hofstetten Kirche	10.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	10.42	via Hofstetten	Zone 1

Abmarsch: 11.00 in Hofstetten

Wanderroute: Hofstetten-Rotberg-Nachtweid-Burg
Wanderzeit: 2.30 h inkl. Pause 120 ↗ 95 ↘
Z'Vieri: Fondue in der Schützenstube
Heimweg: Burg-Flüh-Hofstetten **Zone 2**
Burg-Wilerrank zu Fuss nach Hofstetten

Anmeldung: nicht vergessen **bis 5. Okt.2011** an die Wanderleiter

Mittagstisch-Treff Hofstetten-Flüh

Unser nächster Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 14. Oktober 2011, ab 11.30 Uhr
Restaurant Belvedere, Hofstetten

3-Gang Menu à Fr. 16.00

**An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mittagstisch-Team!



Informationsveranstaltung mit Apéro

Einladung



An ALLE aktiven und zukünftigen
Fasnächtler in Hofstetten-Flüh.

Mittwoch, 19. Oktober 2011 um 20.00 Uhr
Säulistall - Mariasteinstrasse 14 - Hofstetten

Mitmachen = Mitbestimmen



Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Christine Bieri & das HOFA-Komitee





Das Feuerwehrkommando teilt mit:

Einladung Hauptübung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder

Es ist wieder soweit! Wir rechnen fest mit Ihrem Erscheinen!

Die diesjährige Übung steht unter dem Motto:

„Es presst“

Erleben Sie die Feuerwehr bei einer klassischen Einsatzübung und erleben Sie, dass die Damen und Herren ihr Handwerk beherrschen.

Wir treffen uns am:

Samstag, 22. Oktober 2011

Neu

um 15.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Hofstetten
Der Einsatzort wird in Hofstetten sein.

Besten Dank für Ihre Teilnahme

Feuerwehr Hofstetten-Flüh



GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24



Tod und Leben: Freunde oder Feinde?

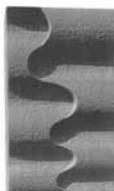
Welchen Stellenwert hat der Tod in meinem Leben?

Wie stelle ich mir mein Sterben vor?

* * * * *

**Alle sind herzlich willkommen zum Gesprächsabend
am Dienstag, 25. Oktober 2011 um 20 Uhr im Pavillon
an der Pfarrgasse 20**

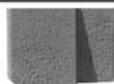
Im Namen des Pfarreirats laden ein:
Monika Stöcklin-Küry und Gustel Schultheiss



Kunsthand-
werkliches
Grabmal

**Klaus
KISTLER**
Bild- und Steinhauerei AG
Flüh und Allschwil

Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!



Hofstetterstrasse 52
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44
Fax 061 481 31 25



Den eigenen SCHUTZENGELE TÖPFERN

Wir leiten Euch an, einen Engel aus Ton zu töpfern. Es braucht keine besonderen Fähigkeiten, lasst Euch von Euren Händen führen.

Datum: **Dienstag, 25. Oktober 2011**

Zeit: 19 - ca. 22 Uhr

Ort: Werkraum, Auf den Felsen, Hofstetten

Kosten: ca. CHF 15.--

Mitbringen: Schürze, Rüstmesser, Wallholz

Anmelden bei: Denise Roth **061 731 24 33** oder
denise017@bluewin.ch
Anmeldeschluss: 21.10.2011

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Wir freuen uns,
mit Euch viele einzigartige Engel
entstehen zu lassen.

Ruth Wälchli und Denise Roth

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Werkstatt – Ausstellung

29. + 30. Oktober 2011

11.00 h – 17.00 h

Steinrain 22

4112 Flüh

Metallarbeiten aus weiblicher Hand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Brigitte Zimmermann

Doris Ott

Esther Peressini



GLORI-MOORE
SAUFEST¹⁴

28. + 29. Oktober 2011

Guggemusik, Festwirtschaft, 2 Bars

FREITAG

Barbarossa Schlurfer Basel
Negro-Rhygass Basel

Hunne Basel

Glori-Moore

SAMSTAG

Hämlibieger Röschenz
Rondo Bellinziano Bad
Bellingen (DE)

Furzgugge Rynach
E.N. Blossbälg Gelterkinden

Glori-Moore

Eintritt: Fr. 5.- im Vorverkauf
Tickets sind bei jedem Mitglied erhältlich!
Fr. 10- an der Abendkasse

www.glori-moore.ch



4112 Flüh-Hofstetten

Zentral gelegenes Neubauprojekt
mit grosszügigen, komfortablen
Eigentumswohnungen

Verkaufspreise ab:

2½- Zimmer Fr. 350 000.–

3½- Zimmer Fr. 480 000.–

4½- Zimmer Fr. 620 000.–

5½- Zimmer Fr. 720 000.–

Mit dem Tram (Linie 10)
in nur 25 Minuten im
Stadtzentrum von Basel

Bezugsbereit ab Februar 2012
Mitbestimmung bei der
Innenausstattung
Keine Baukreditzinsen


nerinvest ag

Generalunternehmung

T 032 312 80 60

info@nerinvest.ch

www.nerinvest.ch



zu verkaufen:
Fernsehmöbel, neuwertig, 3 Glas- Tablare vorne abgerundet, Gestell Chrom, Rollen, H55/B80/T54
CHF 50.00
Name: Loeliger Christine
Telefon: 061 731 27 27

zu verkaufen:
Regal, neuwertig, 4 Glastablar Gestell Chrom glanz und matt H90/B64/T52
CHF 50.00
Name: Loeliger Christine
Telefon: 061 731 27 27

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Tischbügelpresse, Oser und Schmid, selten gebraucht, CHF 80.00
Name: Loeliger Christine
Telefon: 061 731 27 27

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



Agenda September / Oktober 2011

- 29.09. FG: Stadtrundgang in Basel „Hinter verschlossenen Türen“
- 01./02.10. Natur- und Vogelschutz: Intern. Zugvogeltag, Vorhollen
- 02.10. Kulturwerkstatt: Unser Wald
- 03.10. Häckseldienst in Hofstetten
- 05./19.10. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 06.10. Altpapier
- 13.10. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Restaurant Belvedere
- 14.10. Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
- 17.10. Mütter-/Vätertreff in Hofstetten
- 19.10. HOFA-KOMITEE – Informationsveranstaltung mit Apéro
- 22.10. Feuerwehr: Hauptübung
- 23.10. Wahl- und Abstimmungssonntag
- 25.10. FG: „Den eigenen Schutzengel töpfern“
- 25.10. Musikverein: Tag der offenen Probe
- 25.10. Gesprächsabend im Pavillon
- 28.10. Kino mit Nachtgedanken, oek. Kirche, Flüh
- 28./29.10. Gloori-Moore: Saufest
- 29.10. Deckkästeverkauf
- 29.10. JUBLA: „Riesen Cluedo“
- 29./30.10. Werkstatt-Ausstellung „Metallarbeiten aus weiblicher Hand“
- 31.10. Häckseldienst in Flüh

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Montag, 10. Oktober 2011

